

NEWSaktuell

GEMEINSAM FÜR DEN THÜRINGER MITTELSTAND

Neue Bedingungen. Mehr Spielraum.

02
09

Seite 2

Fortsetzung:
Bürgschaftserklärung

10.000 Entscheidungsvorlagen
für Bürgschaftsausschuss

Branchentreff Zentralverband
Karosserie- und Fahrzeugbau

Seite 3

Wirtschaftsgespräche - Beiträge
zur Unternehmenssicherung


Kooperationsvereinbarung
zwischen Sparkassen und MBG

Seite 4

Telefonaktionen mit den IHK'en

12. Thüringer Business Wettbewerb

MBG Handwerk - verbessertes
Programm für kleine und
mittlere Handwerksbetriebe



[BBT] Bürgschaftsbanken stabilisieren die Kreditversorgung des Mittelstandes in der Krise – Bürgschaftshöchstbetrag der Bürgschaftsbank Thüringen von 1 Million EURO auf 1,5 Millionen EURO erhöht.

Im Rahmen des Konjunkturpakets II hat die Bundesregierung unter anderem Maßnahmen zur Kreditversorgung kleiner und mittlerer Unternehmen be-

schlossen. Die Stärkung der Bürgschaftsbanken bietet den Unternehmen über die Hausbanken und Sparkassen die Möglichkeit, für ihr Vorhaben Finanzierungen leichter zu erhalten bzw. den finanziellen Spielraum zu sichern oder auszudehnen. Denn mit den Instrumenten der Bürgschaften kann das Risiko der finanzierenden Hausbanken und Sparkassen abgemildert werden. Gleichzeitig kann die Bürgschaftsbank Thüringen die

Unternehmen noch stärker bei zeitweiligen Liquiditätseingängen unterstützen und die Aufstockung der Betriebsmittelkredite absichern. Mit der Entscheidung wird der Bürgschaftshöchstbetrag der Bürgschaftsbank Thüringen von bisher 1 Million EURO auf 1,5 Millionen EURO bis Ende 2010 erhöht. Der Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. stellt fest, dass seit Start des Konjunkturpaketes II bis Ende Mai 2009 rund

Zehntausendste Entscheidungs- vorlage



Unsere Mitarbeiterin Christa Trautmann, seit 1992 in der BBT tätig, hat kürzlich die zehntausendste Entscheidungsvorlage für den Bewilligungsausschuss fertiggestellt.

Da die BBT mit der Vergabe einer in der Regel 80 %igen Ausfallbürgschaft gegenüber Partnern der Kreditwirtschaft ein hohes Risiko übernimmt, sind zur Erstellung einer Entscheidungsvorlage umfangreiche Informationen und Fakten erforderlich, denn nur betriebswirtschaftlich sinnvolle und erfolgversprechende Vorhaben können einer positiven Entscheidungsfindung zugeführt werden. In der Regel sind im Vorfeld einer Entscheidungsvorlage Gespräche mit der begleitenden Hausbank sowie mit dem Unternehmer erforderlich, um neben den betriebswirtschaftlichen Daten und den Aussagen zu Markt und Wettbewerb auch einen Eindruck über die Unternehmerpersönlichkeiten zu gewinnen.

Christa Trautmann vertritt die BBT u. a. in den monatlich stattfindenden Beratungssprechtagen für Existenzgründer und Unternehmen bei der IHK Erfurt.

...→ Fortsetzung Seite 1

3.000 kleine und mittlere Unternehmen um ca. eine halbe Milliarde EURO an Bürgschaften und Garantien bei den deutschen Bürgschaftsbanken nachgefragt haben.

Gegenüber dem Zeitraum des Vorjahres stellt dies einen Zuwachs von rund 25 Prozent dar. Die diesbezüglichen Nachfragen bei der Bürgschaftsbank Thüringen bestätigen

diesem Trend. Es bleibt festzustellen, dass sich gerade in der Krise die Bürgschaftsbanken als wichtige Stütze des Mittelstandes erweisen.

„Der gesamtwirtschaftliche Nutzen der deutschen Bürgschaftsbanken im Umfeld der aktuellen wirtschaftlichen Lage“

Anlässlich des Branchentreffs des Zentralverbandes Karosserie- und Fahrzeugtechnik hielt die Sprecherin der Geschäftsführung der Bürgschaftsbank Thüringen Annette Theil-Deininger, stellvertretend für die deutschen Bürgschaftsbanken am 8. Mai 2009 in Offenbach einen Fachvortrag zu obigem Thema.



In ihren Ausführungen unterstrich Theil-Deininger die Zielstellung der deutschen Bürgschaftsbanken, nämlich die Förderung und Sicherung der Mittelstandsfinanzierung in Deutschland. Dies ist zur Zeit ein zentrales Thema der Automobilindustrie, die sich neben den großen Automobilkonzernen aus vielen kleinen und mittleren Unternehmen zusammensetzt. Für diese besteht gerade jetzt die Notwendigkeit einer soliden und breit aufgestellten Finanzierung, die häufig mit Hilfe des Instrumentariums „Ausfallbürgschaft“ abgesichert werden kann. Darüber hinaus ging Theil-Deininger auf die Möglichkeiten der MBG ein. Durch Erweiterung der Eigenkapitalbasis können Freiräume in der Finanzierung erschlossen werden.

Der Nutzen der deutschen Bürgschaftsbanken wird deutlich, indem diese die Finanzierung von Projekten ermöglichen, die gesamtwirtschaftlich wünschenswert sind, aber insbesondere wegen fehlender Sicherheiten, also ohne Bürgschaften nicht finanziert und umgesetzt werden könnten. Mit ähnlicher Wirkung ist die Tätigkeit der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften in Deutschland zu verstehen. Sie unterstützen den Mittelstand mit Beteiligungskapital, das zu einer Verbesserung der Bilanzrelationen führt und damit Basis für weitere Investitionen ist.

„Das Beteiligungskapital kann ebenso für Betriebsmittelfinanzierungen, Investitions- und Innovationsvorhaben, die Sicherung der Unter-

nehmensnachfolge und für Existenzgründungen eingesetzt werden. Mit stillen und offenen Beteiligungen stärken sie die Eigenkapitalbasis von kleinen und mittleren Betrieben. Das konnte in den vergangenen Jahren tausenden Unternehmen ein solides Wachstum ermöglichen“ führte Theil-Deininger aus.

Im aktuellen Umfeld verstehen sich die Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften als stabile verlässliche Partner, die ihren Beteiligungsnehmern, z. B. durch die Begleitung von Bankgesprächen, Hilfestellung bei der Beantragung von öffentlichen Finanzierungshilfen (Bürgschaften o. ä.) oder Bereitstellung von zusätzlichem wirtschaftlichem Eigenkapital zur Seite stehen.

Wirtschaftsgespräche – Beiträge zur Unternehmenssicherung

Mit Mut, Optimismus und unbürokratischer Hilfe durch die Krise: Unter diesem Motto wirkte die Bürgschaftsbank Thüringen und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Thüringen neben den Thüringer Industrie- und Handelskammern sowie den Thüringer Handwerkskammern/regionalen Kreishandwerkerschäften, der Thüringer Aufbaubank, den regionalen Sparkassen und Volks- und Raiffeisenbanken, den Agenturen für Arbeit und verschiedenen Kommunalpolitikern in zahlreichen regionalen Wirtschaftsgesprächen mit.

In den Gesprächen und anschließenden Diskussi-

onen wurde deutlich, dass kleinere Unternehmen und kleinere Handwerksbetriebe die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise deutlich spüren. Forderungsausfälle, verlängerte Zahlungsziele sowie ein ungünstiges Rating machen es oftmals schwierig, liquide zu bleiben und/oder erforderliche Investitionen zu tätigen.

Die Bürgschaftsbank Thüringen und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Thüringen stehen mit ihren Fördermöglichkeiten insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen zur Verfügung.

Das Programm **BBT_{basis}** wurde zum Jahresbeginn etablierten Unternehmen geöffnet. Solche können bei einem Kreditbedarf bis zu 200.000 EURO den Antrag zur Besicherung ihrer Finanzierung direkt bei der Bürgschaftsbank stellen. Eine werthaltige Sicherheit in Form einer 80 %igen Ausfallbürgschaft der Bürgschaftsbank Thüringen erleichtert den Zugang zu Krediten und wirkt sich günstig auf die Konditionsgestaltung bei der jeweiligen Hausbank aus.

Mit den stillen und offenen Beteiligungen wendet sich die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Thüringen an Industrie-,

Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen. Die damit einhergehende Optimierung der Kapitalstruktur verfolgt das Ziel, die Eigen- und Fremdkapitalanteile so zu gestalten, dass die Kapitalkosten minimiert werden.

Daneben erweisen sich die weiteren Merkmale einer MBG-Beteiligung, wie: Lange Laufzeiten, Schonung der Realsicherheiten für zukünftige Finanzierungen, Bilanzierung als wirtschaftliches Eigenkapital und faire definierte Ausstiegsvereinbarungen als weitere wesentliche finanzierungs- und unternehmenssichernde Aspekte.

MBG-Beteiligungsprogramm der Sparkassen in Thüringen



Analog zu dem MBG-Beteiligungsprogramm der Volksbanken

Raiffeisenbanken haben nun auch verschiedene Thüringer Sparkassen branchenübergreifend mit der MBG Thüringen die mittelstandsorientierte Kooperationsvereinbarung geschlossen.

Eine breitere Eigenkapitalbasis stärkt die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit der Unternehmen, verbessert deren Ratingnote sowie die Kreditkonditionen. Damit können mittelständische Unternehmen ihre wirtschaftliche Stabilität erhöhen.

Das Beteiligungskapital wird in einer Höhe bis zu 1 Mio. EURO angeboten. Der Mindestbeteiligungsbetrag liegt bei 50.000 EURO mit einer Laufzeit bis zu 15 Jahren.

Vorreiter bei der Unterzeichnung der genannten Kooperationsvereinbarungen waren die Kreissparkasse Eichsfeld, die Sparkasse Saalfeld-Rudolstadt und die Sparkasse Gera-Greiz.

Ab sofort bieten die Partner der Kooperation mittelständischen Kunden gemeinsam Beteiligungskapital an. „Damit werden gezielt auch kleine Firmen angesprochen, für die an-

gesichts des steigenden Eigenkapitalbedarfs stille Beteiligungen ein zunehmend wichtiger Baustein für die nachhaltige Existenzsicherung wird“, sagt Michael Burchardt, Geschäftsführer der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft. Trotz der vielen Vorteile des Beteiligungskapitals wird es oft nur zögerlich genutzt. Um das Argument des vermeintlich hohen Aufwandes abzubauen, hat die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft mit dem Sparkassen- und Giroverband sowie den Sparkassen einen effektiven Bearbeitungsprozess geschaffen. „Damit kann jede Sparkasse über ei-

nen Kurz-Check“ sofort in Frage kommende Engagements identifizieren“, erklärt die Geschäftsführerin, Frau Annette Theil-Deiningner.

Hotline der IHK'en gestartet



Unter Mitwirkung von Experten der KfW – Mittelstandsbank, der Thüringer Aufbaubank, der Arbeitsagentur, der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung sowie der jeweiligen Industrie- und Handelskammern standen im Mai in Südthüringen und in Erfurt Mitarbeiter der Bürgschaftsbank für Anfragen verschiedener Unternehmen zu den Themen „Bewältigung von Liquiditätsengpässen und Finanzierungsproblemen“ Rede und Antwort. Im Rahmen solcher Servicehotlines werden Firmen u.a. über die Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Förderprogrammen, von Bürgschaften für die Stellung von Banksicherheiten, über unkomplizierte Beantragung von Kurzarbeitsgeldern sowie über stille Beteiligungen der MBG zur Stärkung des Eigenkapitals informiert.



12. Thüringer Businessplan Wettbewerb

Wie bereits im vergangenen Jahr unterstützt die Bürgschaftsbank Thüringen den im Mai 2009 gestarteten 12. Thüringer Businessplan Wettbewerb, der seinen Höhepunkt am 2. Dezember 2009 in der Prämierungsveranstaltung in Weimar finden wird.

Dieser Wettbewerb hat sich über einen Zeitraum von nunmehr 11 Jahren zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Dabei sind zahlreiche Unternehmen entstanden, die erfolg-

reich am Markt agieren und zukunftssichere Arbeitsplätze bieten. Gerade jetzt sind neue Ideen und Initiativen von immens großer Wichtigkeit. Sie bestimmen in erheblichem Umfang, wie sich Wachstum und Wohlstand nach der Krise entwickeln werden. Die Bürgschaftsbank Thüringen fordert deshalb alle GründerInnen und JungunternehmerInnen, die eine sinnvolle und tragfähige Geschäftsidee haben, zur Teilnahme am

12. Thüringer Businessplan Wettbewerb auf. Dabei bieten die BBT und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft gerne Hilfe und Unterstützung zu Fragen der Finanzierung sowie deren Besicherung und zu Fragen der Kapitalausstattung in Form von stillem Beteiligungskapital an. Jede Krise bietet auch eine Chance. Diese gilt es sinnvoll zu nutzen und damit die wirtschaftliche Zukunft aktiv zu gestalten.

MBG Handwerk – verbessertes Programm für kleine und mittlere Handwerksbetriebe

Die aktuelle Lage an den Finanzmärkten macht es noch deutlicher als bisher: Mittelständische Unternehmen, auch Handwerksunternehmen, müssen ihre finanzielle Lage gegen zukünftige Entwicklungen absichern. Ihre Eigenkapitalbasis muss verbessert und zu kurzfristige Finanzierungen durch langfristige, eventuell bankenunabhängige Finanzierungsformen ersetzt oder ergänzt werden.

Dem Rechnung tragend hat die MBG Thüringen in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Handwerkstag ihr Programm MBG Handwerk speziell für kleine und mittlere Handwerksbetriebe in

Thüringen weiter verbessert. Im Rahmen dieses Programmes sind stille Beteiligungen zwischen 50.000 und 200.000 EURO mit einer Laufzeit von 10 bis 15 Jahren vorgesehen. Die festen Beteiligungsentgelte werden für die ersten 3 Jahre auf 6,25 % p.a. gesenkt. Mit dem Beteiligungskapital können, u. a. im Rahmen der Existenzfestigung, Finanzierungen von baulichen Investitionen, Kapazitätsänderungen, Rationalisierungen/Modernisierungen, Markterschließungen sowie Sortimentserweiterungen und -änderungen und erforderliche Umstrukturierungen im Rahmen neuer Projekte erfolgen. Nähere Auskünfte erteilen

gern die Projektmanager der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Thüringen.

Herausgeber
BBT und MBG

Layout und Redaktion
PROFIL PR &
Werbeagentur GmbH,
Erfurt, www.profilpr.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung, auch auszugsweise, vorbehalten. Alle Beiträge wurden sorgfältig recherchiert. Eine Haftung wird nicht übernommen.